

Rock 'n' Roll bis zur frühen Morgenstunde

Benefizkonzert voller Erfolg

Von Wilfried Roggendorf

LINGEN. „Wir sind guter Dinge, das Ergebnis von vor zwei Jahren nicht nur bei der Besucherzahl zu übertreffen“, freute sich Holger Cosse, Vizepräsident des „Round Table 142“, über den Erfolg des Benefizkonzertes in Lingen.

Mit 2800 Besuchern hätten 600 Leute mehr den Weg in die Emslandhallen gefunden als vor zwei Jahren. „Das ist grandios, wir hoffen dass ein fetter Betrag rumkommt“, stimmte ihm Jochen Wagner, Schlagzeuger von Revoice, zu.

Da der Erlös des Konzertes an den Kinderschutzbund (KSB) in Meppen und Lingen geht, hatten alle Bands ihre Teilnahme gerne zugesagt.

Den Auftakt des Konzertes bestreiten „NOBC“. Während des Prince-Klassikers „Purple Rain“ entzündete das Publikum die ersten Wunderkerzen. Durch den Einsatz von zwei Bühnen wurden lange Umbaupausen zwischen den Auftritten verhindert, und die „Dirty Fingers“ konnten ihre „Rock Classics“ direkt nach „NOBC“ präsentieren. Mit Songs wie

„American Pie“ und „Davy's on the Road again“ brachten Sängerin Mirjam von Eigen und ihre Bandkollegen das Publikum in Wallung.

Die Bremer Band Piccadilly trieb das Stimmungsbarometer weiter nach oben. „Wir spielen heute von allem etwas, Aktuelles und auch Klassiker“, hatte die Band angekündigt. Die Konzertatmosphäre ließ sich auch Lingsens OB Heiner Pott nicht entgehen. „Die Musik ist gut, die Stimmung ist gut, der Zweck ist gut – mit einem Wort: wunderbar!“ lautete sein

„Musik gut,
Stimmung gut,
Zweck gut“

**Heiner Pott,
Oberbürgermeister**

Kommentar zum Benefizkonzert.

Auf den Höhepunkt des Abends mussten nicht nur die Besucher lange warten. Der gemeinsame Auftritt von „Revoice“ und Chor und Bigband des Franziskusgymnasiums begann erst gegen ein Uhr morgens. Da tat es gut, dass „Revoice“ das Publikum mit einer gehörigen Portion „Rock 'n' Roll Music“ erst



Mit Blues und Klassikern eröffneten NOBC den Abend und brachten das Publikum in Stimmung. Gut gespielte Gitarren- und Harmonikasoli ließen die Herzen der Bluesfreunde im Publikum höher schlagen. Fotos: Wilfried Roggendorf

noch einmal richtig in Fahrt brachten.

Glänzend aufgelegt präsentierten sich dann die jungen Musiker des Franziskusgymnasiums. Der Chor eröffnete mit „Hymn“ den gemeinsamen, unter dem Motto „Revoice meets Friends“ stehenden Auftritt.

Die Bigband des Franziskusgymnasiums begann erst gegen ein Uhr morgens. Da tat es gut, dass „Revoice“ das Publikum mit einer gehörigen Portion „Rock 'n' Roll Music“ erst

spielte Stück mit Soloacts der Coverband ab. Das bei Letzteren Revoice um halb drei morgens den ruhigen Pink Floyd Klassiker „We don't need no Education“ spielten, gefiel nicht jedem. „Um die Zeit muss man rocken“, meinte ein Konzertbesucher.

Es war 3.15 Uhr, als sich alle Bands und Musiker gemeinsam mit dem Song „We are the World“ von den Zuhörern verabschiedeten, die so lange ausgehalten hatten. Auch Schülern des Franzis-

kusgymnasiums merkte man die für einige ungewohnte Uhrzeit an.

Trotzdem zeigte sich Mitorganisator Cosse mit dem Verlauf des Konzertes zufrieden. „Es war ein großartiges Fest mit einem tollen Publikum zwischen 16 und 60 Jahren.“ Welcher Betrag für den KSB herauskomme, stehe frühestens in zehn Tagen fest, sagte Cosse.

Bildergalerie unter www.lit-net.de



Der Piccadilly-Keyboards hatte sichtlich Spaß beim Auftritt seiner Band in den Emslandhallen. Die Bremer Musiker coverten sowohl aktuelle Songs als auch Klassiker.



Mirjam van Eigen, Frontfrau der „Dirty Fingers“, gab auf der Bühne alles. Mit dem Titel „Davy's on the Road again“ brach die Gruppe das Eis beim Publikum endgültig.



„Backstage“ spielte Andreas Krummen sich und seine Posauone ein.



Revoice meets friends: Bei „Nutbush City Limits“ überzeugte Eva Klumparendt vom Franziskusgymnasium durch Einsatz und Stimme gleichermaßen.

Hilfe bei Integration in den Arbeitsmarkt

Verein Kolping Bildungswerk zog Bilanz – Dank an Engelbert Hartz

ha **ANDERVENNE.** Gut besucht war die Mitgliederversammlung des Vereins Kolping Bildungswerk – ehemals KBB-Diözesanverband Osnabrück e.V. – mit Sitz in Salzbergen.

Vorsitzender Anton Jacobs begrüßte in Andervenne neben den Mitgliedern aus dem Diözesanverband auch den Diözesanvorsitzenden Norbert Frische und Diözesanpräses Helmut Tebben sowie den Alt Diözesanvorsitzenden Hubert Albers.

Das Kolping Bildungswerk, das 1987 als Kolping Berufsbezogene Bildungsar-

beit (KBB) im Diözesanverband Osnabrück, gegründet wurde, versteht sich als ein Verein, beruflich Benachteiligten Hilfestellung bei der Integration in den Arbeitsmarkt zu bieten sowie die Chancen auf ein berufliches Weiterkommen zu fördern. 49 Hauptberufliche arbeiten im Verein mit seinen Einrichtungen. Dazu gehören die Kolpingwerkstätten in Fürstenaue, Wietmarschen-Lohne, Papenburg und Georgsmarienhütte und der Kolping Jugendmigrationsdienst als Plattform für junge Menschen mit Migrations-

hintergrund sowie die Kolping Akademie mit dem Fern-/Präsenzlehrgang „Praktischer Betriebswirt“.

Nach dem Finanzbericht, den Geschäftsführer Hans-Hermann Hunfeld umfassend einschließlich der Unternehmensanalyse der Beckschäfer-Wiese Treuhand GmbH gab, und den Tätigkeitsberichten des Vorsitzenden und einiger Vorstandsmitglieder erfuhren die Mitglieder des Vereins positive Informationen über die einzelnen Einrichtungen.

Der Diözesanvorsitzende Norbert Frische sprach allen

Verantwortlichen für ihr Engagement den Dank des Diözesanverbandes aus. Mit einem Blumenpräsen wurde Engelbert Hartz verabschiedet, der viele Jahre als Bezirksvorsitzender und sechs Jahre im Vorstand aktiv mitgearbeitet hatte und nicht wieder kandidierte. Als Nachfolger wurde Wilfried Ripperda, Lingen, in den Vorstand gewählt. Dem ehrenamtlichen Geschäftsführer Wilhelm Papenbrock, Lingen, überreichte der Kolping DV-Vorsitzende eine Ehrenurkunde des Diözesanverbandes für sein Engagement.

Über 600 Teilnehmer

Gewinner der Lichttest-Aktion ausgezeichnet

ha **LINGEN.** Beim Abschlussgespräch der jüngst stattgefundenen Lichttest-Aktion der Lingener Kfz-Innung konnte Obermeister Bernhard Schütte im Haus des Handwerks u. a. die Vertreter des diesjährigen Sponsors IKK Niedersachsen und von der Polizeiinspektion Emsland/Grafschaft Bentheim Polizeikommissarin Heike Berding willkommen heißen, die als Glücksbringerin die Gewinner-Ziehung vornahm.

Bei über 38 Prozent der im Oktober in den Innungswerkstätten und der zusätz-

lich auf dem Parkplatz Berning an der Rheiner Straße geprüften Fahrzeuge seien Mängel festgestellt worden, erklärte Schütte. „Spitzenreiter der festgestellten Fehler waren falsch eingestellte Scheinwerfer oder eine defekte Rückleuchte“, teilte er weiter mit.

Geringe Resonanz

Vor diesem Hintergrund sei die geringe Resonanz von 8 Prozent – rund 5000 von 60000 im Altkreis Lingen angemeldeten Fahrzeugen – bei den kostenlos angebotenen Lichttests nicht nach-

vollziehbar, allerdings ein Trend, den man leider auch auf Bundesebene vorfinde. Daher wolle man auch im nächsten Jahr erneut den Innungs-Lichttest durchführen, was Heike Berding im Interesse der Verkehrssicherheit sehr begrüßte.

An dem Lichttest-Gewinnspiel beteiligten sich über 600 Personen, von denen die Lingener Friedrich Schnebeck als 1. Preis einen Werkstattgutschein über 200 Euro, Wolfgang Oehme einen 2. Preis über 100 Euro und Jutta Visse einen 3. Preis über 50 Euro gewannen.



Der Vorstand des Vereins Kolping Bildungswerk freut sich auf neue Aufgaben. Von links: Thomas Wienker, Gerd Gerdes, Wilfried Ripperda, MdL Reinhold Hilbers, Wilhelm Püngel, Engelbert Hartz, Vorsitzender Anton Jacobs, Geschäftsführer Hans-Hermann Hunfeld, Wilhelm Papenbrock, Diözesanpräses Helmut Tebben und Norbert Frische.

Foto: Antonius Hartz



Übersaus sinnvoll ist die Lichttest-Aktion. Darauf verwiesen (von links) Hauptgeschäftsführer Horst Hagemann, Stefan Haase, Innungsvorstand, Polizeikommissarin Heike Berding, Obermeister Bernhard Schütte, Nadine Koenemund und Winfried Auberville (beide IKK) sowie Geschäftsführer Claus Böringschulte.

Foto: Antonius Hartz